

Informationsschreiben für Bewerber über die Erhebung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 13 und 14 DS-GVO

Sehr geehrte Bewerberinnen und Bewerber,

mit diesem Schreiben möchten wir als potenzieller Arbeitgeber (Verantwortlicher) Sie als Bewerber/innen (im Folgenden „Bewerber“ genannt) informieren, dass wir, die

Sankt Ulrich Verlag GmbH
Henisiusstraße 1,
86152 Augsburg

Ihre im Rahmen der Bewerbung an uns übermittelten personenbezogenen Daten (im Folgenden „Daten“ genannt) nach den Vorgaben der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes in seiner jeweils gültigen Fassung verarbeiten. Sie sind die betroffene Person (auch „Betroffener“ genannt) im Sinne Art. 4 Nr. 1 DS-GVO.

Folgende Informationspflichten hat der potenzielle Arbeitgeber gegenüber dem Bewerber:

1. Der Verantwortliche hat zum Zeitpunkt der Datenerhebung dem Betroffenen Folgendes gemäß **Art. 13 Abs. 1** und **14 Abs. 1 DS-GVO** mitzuteilen, sofern der Betroffene nicht bereits über diese Informationen verfügt:

a) Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben ist der potenzielle Arbeitgeber und damit der Geschäftsführer Johann Buchart.

b) Kontaktdaten des externen Datenschutzbeauftragten und der internen Datenschutzkoordinatoren

Unser externer Datenschutzbeauftragter ist:

Rechtsanwalt Thomas P. Costard
Rechtsanwaltskanzlei Costard
EUROCOM Businesspark
Lina-Ammon-Str. 9
90471 Nürnberg
Telefon: 0911 / 7903034
Telefax: 0911 / 790 30 35
E-Mail: costard@it-rechtsberater.de
Webseite: www.it-rechtsberater.de

Unsere internen Datenschutzkoordinatoren sind:

Gerhard Kinader (Zentrale Dienste)
Telefon: 0821 / 50242-36
E-Mail: kinader@suv.de
Melanie Schmid (Rechnungswesen / Personal)
Telefon: 0821 / 50242-58
E-Mail: melanie.schmid@sankt-ulrich-verlag.de

c) Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung (u. a. Erfassen, Nutzen, Speichern, Übermitteln) Ihrer Bewerberdaten erfolgt ausschließlich zum Zweck einer Stellenbesetzung im Bewerberauswahlprozess (Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses), um Ihre Eignung in Bezug auf die beworbene Stelle zu prüfen und Sie ggf. zu einem Vorstellungsgespräch einladen zu können.

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung können neben Art. 88 DS-GVO und § 26 BDSG insbesondere Art. 6 Abs.1 lit. b DS-GVO (Datenverarbeitung zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen), Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung) sein. Eine weitere Rechtsgrundlage kann die Einwilligung des Beschäftigten im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO sein (z. B. Aufnahme in einen sog. Bewerberpool).

d) Berechtigte Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten

Falls die Verarbeitung auf Grund des Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erfolgt, ist dies dem Bewerber mitzuteilen. Ein berechtigtes Interesse kann beispielsweise ein rechtliches, wirtschaftliches oder ideelles Interesse sein, dessen Legitimation im Rahmen einer Abwägung der Interessen des Beschäftigten im Einzelfall entschieden werden muss.

Vorliegend erfolgt die Verarbeitung nicht auf Grund eines berechtigten Interesses.

e) Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern

Gemäß Art. 4 Nr. 9 DS-GVO können Empfänger Ihrer Daten natürliche oder juristische Personen, Behörden oder Einrichtungen sein.

Ihre Bewerberdaten werden an die für das Bewerbungsverfahren zuständigen Stellen unseres Unternehmens weitergeleitet.

Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn Sie uns vorher eine schriftliche Einwilligung gemäß § 26 Abs. 2 BDSG erteilt haben. Dies ist vorliegend nicht der Fall.

f) Datenübermittlung an Drittstaaten oder an internationale Organisationen

Ihre Bewerberdaten werden ausschließlich innerhalb der EU verarbeitet und auf geschützten Servern in Deutschland unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben gespeichert. Eine Datenübermittlung an Drittstaaten oder an internationale Organisationen findet aktuell nicht statt.

Falls es bei der Verarbeitung Ihrer Daten zur Übermittlung an Länder außerhalb der EU bzw. EWR oder Dienstleister aus Ländern außerhalb der EU bzw. EWR (sog. Drittstaaten) kommt, prüfen wir, ob ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission vorliegt, oder wir schließen die erforderlichen datenschutzrechtlichen Verträge ab (insbesondere die Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung und den EU-Standardvertrag).

g) Kategorien personenbezogener Daten

Im Verlauf Ihres Bewerbungsverfahrens können insbesondere folgende Daten von Ihnen verarbeitet werden, soweit dies erforderlich ist:

- Daten zur Identifikation (z. B. Name, Vorname, Foto, Geschlecht, Geburtsdatum, Geburtsort, Religion, Staatsangehörigkeit);
- Kontaktdaten (z. B. Privatadresse, private Telefonnummern und E-Mail-Adresse);
- stellenbezogene Daten (z. B. Titel/Position)
- berufliche Qualifikation (z. B. Zeugnisse, Führerschein)
- Ausweisdokumente (z. B. Personalausweis, Sozialversicherungsnummer)

- (freiwillige) Informationen über Ihre Rasse oder ethnische Abstammung, Ihr Geschlecht, Ihren Gesundheitszustand, die möglicherweise zur Einhaltung von Antidiskriminierungsgesetzen und Meldepflichten gegenüber der Regierung erforderlich sind, und die wir benötigen, um den gesetzlichen Anforderungen bei der Gleichstellung nachzukommen;
 - Referenzdaten (bisheriger Arbeitgeber, bisheriger Ausbilder)
 - Informationen zu Vorstrafenregister oder zum Führungszeugnis
 - Sonstige in Ihrem Anschreiben, Lebenslauf und Ihren Zeugnissen enthaltenen Informationen oder Informationen, die Sie uns freiwillig zur Verfügung gestellt haben
2. Der Verantwortliche hat zum Zeitpunkt der Datenerhebung dem Betroffenen ferner Folgendes im Rahmen der Verarbeitung gemäß **Art. 13 Abs. 2** und **14 Abs. 2 DS-GVO** mitzuteilen, sofern der Betroffene nicht bereits über diese Informationen verfügt:

a) Quellen personenbezogener Daten

Sie haben uns Ihre Bewerberdaten selbst mitgeteilt. In diesem Fall ist es wichtig, dass diese Daten richtig sind und dass Sie uns dabei unterstützen, diese auf dem aktuellen Stand zu halten.

b) Dauer der Speicherung

Wir speichern Ihre Daten nur solange, bis der vertragliche Zweck erfüllt ist und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen (z. B. handelsrechtliche oder steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten).

Wenn Sie uns eine Einwilligung (z. B. zur Aufnahme in einen sog. Bewerberpool) erteilt haben, speichern wir Ihre Daten bis Sie Ihre Einwilligung widerrufen, sofern es keine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten gibt.

Eine Ausnahme besteht, wenn die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist. Wenn Ihnen eine Absage erteilt wurde, bewahren wir Ihre Bewerbungsunterlagen zu Beweis Zwecken (v. a. zur Entkräftung etwaiger Diskriminierungsvorwürfe bei behaupteten Verstößen gegen das AGG) für 3 Monate auf, nachdem ihnen diese erteilt wurde.

Sollten wir Ihnen eine Stelle in Ihrem Interesse in Aussicht stellen können, werden wir um eine Einwilligung zur weiteren Aufbewahrung und ggf. in Abstimmung mit Ihnen um die Aktualisierung Ihrer Angaben bitten.

c) Ihre Rechte als Betroffener

Sie können jederzeit nach Art. 15 DS-GVO Auskunft über Ihre, von uns verarbeiteten Daten verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Zwecke der Verarbeitung, die Kategorien der verarbeiteten Daten, Kategorien der möglichen Empfänger sowie die geplante Speicherdauer erfragen.

Zudem sind Sie berechtigt, bei Unrichtigkeit der Daten nach Art. 16 DS-GVO die Berichtigung zu verlangen.

Außerdem können Sie nach Art. 17 DS-GVO die Löschung der Daten fordern, wenn die Speicherung der Daten nicht mehr notwendig ist; Sie Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen haben und eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt; Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben und es keine vorrangigen, be-

rechtigten Gründe für die weitere Verarbeitung Ihrer Daten gibt; Ihre Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden oder wenn eine Rechtspflicht zum Löschen nach EU- oder nationalem Recht besteht.

Darüber hinaus haben Sie nach Art. 18 DS-GVO ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn Sie die Richtigkeit der Daten für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der Daten zu überprüfen; die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber die Löschung der Daten ablehnen; der Zweck der Verarbeitung sich erledigt hat, die Daten aber zur Geltendmachung von Ihren Rechtsansprüchen notwendig sind oder wenn Sie nach Art. 21 DS-GVO widersprochen haben und es noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Interessen überwiegen.

Des Weiteren haben Sie nach Art. 20 DS-GVO das Recht, die Sie betreffenden Daten in einem gängigen, strukturierten und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Datenübertragbarkeit). Zudem können Sie unter bestimmten Voraussetzungen erwirken, dass Ihre Daten direkt von einem Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch möglich ist.

Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zu den oben genannten Zwecken jederzeit zu widersprechen (Art. 21 DS-GVO).

Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen oder die genannten Betroffenenrechte geltend machen wollen, dann schreiben Sie uns bitte an Sankt Ulrich Verlag GmbH, Henisiusstraße 1, 86152 Augsburg oder senden Sie eine E-Mail an datenschutz@suv.de.

d) Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde

Sie können sich jederzeit mit einer Beschwerde an die Aufsichtsbehörden wenden (Art. 77 DS-GVO).

Eine Liste der Aufsichtsbehörden in Deutschland (für den nichtöffentlichen Bereich) finden Sie mit Anschrift unter:

https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html

e) Bereitstellung von Daten

Sofern die Bereitstellung der Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich ist, ist dies dem Bewerber mitzuteilen. Vorliegend ist die Bereitstellung Ihrer Daten erforderlich, um das Bewerbungsverfahren als vorvertragliche Maßnahme gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO ordnungsgemäß durchführen zu können.

Wenn Sie uns Ihre Daten nicht zur Verfügung stellen, ist es für uns nicht möglich, das Bewerbungsverfahren ordnungsgemäß durchzuführen und weitere Maßnahmen zu ergreifen, um ein Arbeitsverhältnis zu begründen.

f) Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling (gemäß Art. 22 DS-GVO) statt.

3. Information über eine beabsichtigte Zweckänderung der Datenverarbeitung

Wir werden Ihre Bewerberdaten nur zu den oben genannten Zwecken verarbeiten. Im Falle einer Zweckänderung der Datenverarbeitung werden wir Sie rechtzeitig vor der Weiterverarbeitung über diesen anderen Zweck informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Ruth
Geschäftsführerin